



NEUNTES STUDIERENDENPARLAMENT DER UNIVERSITÄT POTSDAM

Postanschrift: Studierendenparlament • Am Neuen Palais 10 • Postfach 60 15 53 • 14 415 Potsdam
Sitz: Komplex I • Am Neuen Palais 10 • Gebäude 06
Kontakt: e-mail: praesidium@stupa.uni-potsdam.de • Telefon: (0331) 977-1225 • Fax: (0331) 977-1795
Präsidium: Kristin Walter • Stefan Klose • Matthias Wernicke

Potsdam, 28. Juni 2007

Liebe Studierenden, liebe Parlamentarierinnen und Parlamentarier,
hiermit laden wir Euch zur 16. Sitzung des
9. Studierendenparlamentes der Universität Potsdam ein.

+++ ACHTUNG! Außerordentliche Sitzung wegen Beschluss der
Vollversammlung "Gegen eine erneute Erhöhung der
Studentenwerksbeiträge!" +++

Termin: Freitag, 29. Juni 2007 von 18.00 s.t. bis 19.00 Uhr,
Ort: Am Neuen Palais 10, Haus 8, Raum 0.59

Wir schlagen Euch folgende Tagesordnung vor:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Gäste
4. Beschluss die Resolution "Gegen eine erneute Erhöhung der
Studentenwerksbeiträge!"
5. Sonstiges

Die heutige Vollversammlung der Studierendenschaft hat die unten
angehängte Resolution "Gegen eine erneute Erhöhung
der Studentenwerksbeiträge!" beschlossen.

Da nicht ausreichend (5 Prozent der Mitglieder der Studierendenschaft)
Studierende anwesend waren, hat der Beschluss für StuPa und AStA
empfehlenden Charakter.

StuPa und AStA müssen nun spätestens innerhalb von 72 Stunden je einen
Beschluss zu dieser Resolution mit der Mehrheit ihrer anwesenden
Mitglieder herbei führen (§28 Abs. 2, Satzung der Studierendenschaft).

Da an Sonnabenden und Sonntagen keine StuPa-Sitzungen stattfinden (§11
Abs. 1), müssen wir bereits morgen tagen und einen Beschluss zur
Resolution fällen.

Zwar ist die Beschlussfähigkeit des StuPa durch die Kürze der
Einladungsfrist formal nicht gefährdet (§ 28 Abs. 2 Satz 3), jedoch ist
für die Beschlussfähigkeit weiterhin die Anwesenheit von mindestens der

Hälfte der StuPa-Mitglieder (also 14 ParlamentarierInnen) notwendig (§6 Abs. 1). Falls morgen weniger als die Hälfte der StuPa-Mitglieder anwesend ist, muss eine weitere StuPa-Sitzung zum gleichen Thema einberufen werden, welche dann ungeachtet der Zahl der anwesenden Mitglieder zu diesem Gegenstand beschlussfähig ist (§6 Abs. 4).

Falls zur morgigen Sitzung keine Beschlussfähigkeit erreicht wird, würden wir als StuPa-Präsidium am kommenden Dienstag (03.07.2007, 19 Uhr) eine weitere StuPa-Sitzung einberufen müssen.

Alternativ schlagen wir euch vor - so es keine Gegenstimmen gibt - im Falle der Nicht-Beschlussfähigkeit der morgigen Sitzung, eine Abstimmung über die Resolution "Gegen eine erneute Erhöhung der Studentenwerksbeiträge!" im Umlaufverfahren (also per email) durchzuführen.

Schöne Grüße,
das 9. StuPa-Präsidium
(Kristin Walter, Stefan Klose, Matthias Wernicke)

RESOLUTION

Gegen eine erneute Erhöhung der Studentenwerksbeiträge!

Die Studierendenschaft der Universität Potsdam fordert das Land Brandenburg auf, die Zuschüsse zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Studentenwerke so zu gestalten, dass bei gleich bleibenden Leistungen eine Erhöhung der Studierendenbeiträge vermieden werden kann.

Die Studierendenschaft fordert die Mitglieder des Verwaltungsrates des Studentenwerkes Potsdam, die Organe der Studierendenschaft sowie den Senat der Universität Potsdam auf, sich gegen eine Erhöhung der Studierendenbeiträge einzusetzen.

Darüber hinaus erklärt die Studierendenschaft der Universität Potsdam ihre Solidarität mit den Studierenden im Einzugsbereich des Studentenwerkes Frankfurt/Oder und fordert die dort Verantwortlichen auf, die beabsichtigte Beitragserhöhung ebenfalls zu stoppen.